

Wiha

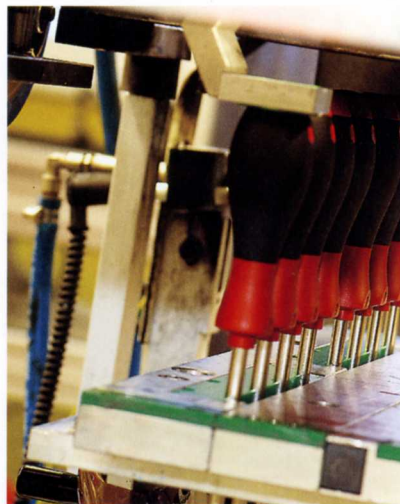
Viele Auszeichnungen für Werkzeuge

Eine klare strategische Ausrichtung prägt die Entwicklung des Familienunternehmens aus Schonach im Schwarzwald. Der Mittelständler feiert in diesem Jahr 70-jähriges Bestehen



Aufgeräumt: das Wiha-Lager.

Fotos: Wiha



In Deutschland gefertigt: Schraubendreher.



Stolz auf seine Mitarbeiter: Wiha-Chef Wilfried Hahn.

Begriffe wie Design, Variantenreichtum und Innovation werden eigentlich nicht unbedingt als Erstes mit Werkzeugen in Verbindung gebracht. Doch die Wiha Werkzeuge GmbH stellt seit Jahren eindrücklich unter Beweis, dass Werkzeuge nicht nur funktionell und robust sind, sondern auch über ein ästhetisches Design verfügen und für spezielle Anwendungen konzipiert sein können. Seit 70 Jahren verbindet das Unternehmen Erfahrung mit Innovation und feinsten Technologie, um Premium-Handwerkzeuge erster Güte herzustellen.

Die vergangenen Jahre zeugten von einer außergewöhnlichen, mittelständischen Erfolgsgeschichte. Mittlerweile hat sich Wiha mit ihren weltweit mehr als 800 Mitarbeitern zu einem Unternehmen entwickelt, das Maßstäbe in der Branche setzt. Strategisches Denken, permanente Erneuerung in allen Bereichen mit klarer Zielsetzung auf den technologischen Vorsprung und nicht zuletzt hoch qualifizierte Mitarbeiter bilden die Säulen des Erfolgs.

Durch die Gründung von Vertriebsgesellschaften in Europa, in den USA und in Asien konnten weltweit erfolgreich neue Märkte erschlossen werden. Um den Kundenservice weiter auszu-

bauen, kooperiert Wiha mit dem E/D/E. Ein ausgewähltes Sortiment an Wiha Premium-Werkzeugen ist im E/D/E Katalog gelistet und im E/D/E Zentrallager eLC (elektronisches Logistik-Center) vorrätig. „Mit der E/D/E Kooperation haben wir einen entscheidenden Schritt für die Zukunft vorgenommen“, sagt Wilfried Hahn, geschäftsführender Gesellschafter der Wiha Werkzeuge GmbH. Die Auslieferung der Artikel erfolgt direkt an die Kunden in Industrie, Handwerk und Institutionen durch den Logistik-Konzern UPS. Erfasste Aufträge werden sofort in das Lagersystem übertragen und bearbeitet. Eine Belieferung der Kunden kann somit in der Regel innerhalb von 24 Stunden abgeschlossen werden.

Trotz der internationalen Expansion ist Deutschland der Hauptproduktionsstandort geblieben. 90 Prozent der Produkte werden hier entwickelt und gefertigt. Wiha konzentriert sich dabei auf die Kerngruppen Schraubendreher, Stiftschlüssel, Bits, Zangen, Schonhämmer, Messwerkzeuge und Gelenkschläuche. „Unser Ziel ist es, jährlich mindestens eine Innovation pro Kernproduktgruppe auf den Markt zu bringen“, sagt Hahn. Dabei stehen die Grundwerte

Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit an oberster Stelle, die nach Aussage des Geschäftsführers auch von den Kunden geschätzt werden. Wiha geht es nicht um Masse, sondern um Klasse. Beispielsweise konnte die eigene Zangenproduktion in den vergangenen Jahren erfolgreich etabliert werden. Auch die eigene Drehteile-Produktion ist bereits in der konkreten Planung. Für seine Qualitätsstandards bei den Werkzeugen ist Wiha mehrfach ausgezeichnet worden. Gerade in den Bereichen Funktion und Design unterstreichen zahlreiche Prämierungen, darunter von der Stiftung Warentest sowie der so genannte iF-award und der „red dot: best of the best“, die Philosophie und die hohen Anforderungen, die Wiha an die Gestaltung und Produktion der Werkzeuge stellt.

Jedoch werden nicht nur die hochwertigen Premium-Werkzeuge mit Lob bedacht. Auch der Internetauftritt und der Produktkatalog der Wiha Werkzeuge GmbH ist mit dem „INKA 2007“ ausgezeichnet. Firmenchef Wilfried Hahn zeigt sich stolz über diese Erfolge, die er hauptsächlich auf das Engagement seiner Mitarbeiter zurückführt. [wopo]